

-InHK Bensberg- Aufwertung Stadtgarten Maßnahme 3.4.11 (D2)



Mitteilungsvorlage

1. Lage im Raum

1.1 Potential „Sichtachsen“

1.2 Potential „Wichtige Sichtbeziehungen“

2. Geltender Bebauungsplan Nr. 5240

3. Planungsanlass

4. Wohnumfeld/soziales Umfeld

5. Kinderbeteiligung

6. Aktueller Planungsstand

6.1 Vorhandene Wege verbessern

6.2 Wegealternativen

6.3 Inhalte aus dem InHK

6.4 Erweiterung des Konzeptes InHK

6.5 Fitnessparcour

6.6 Spielbereich

6.7 Einsparpotentiale

6.8 Aktueller Planungsstand/Details

7. Unterhaltung/Folgekosten

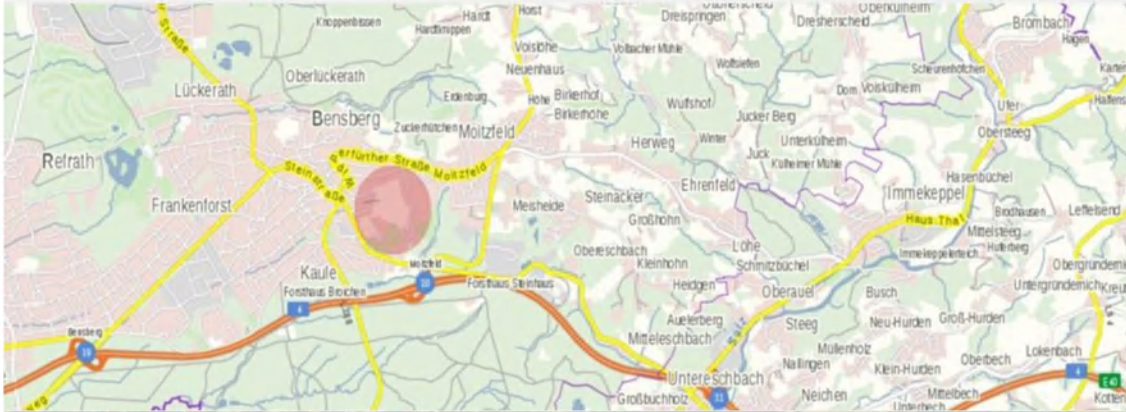
7.1 Unterhaltung Grundlagen

7.2 Landwirtschaftliche Nutzung

7.3 Schafbeweidung

7.4 Pflege der Banketten, Wegeverläufe

1. Lage im Raum

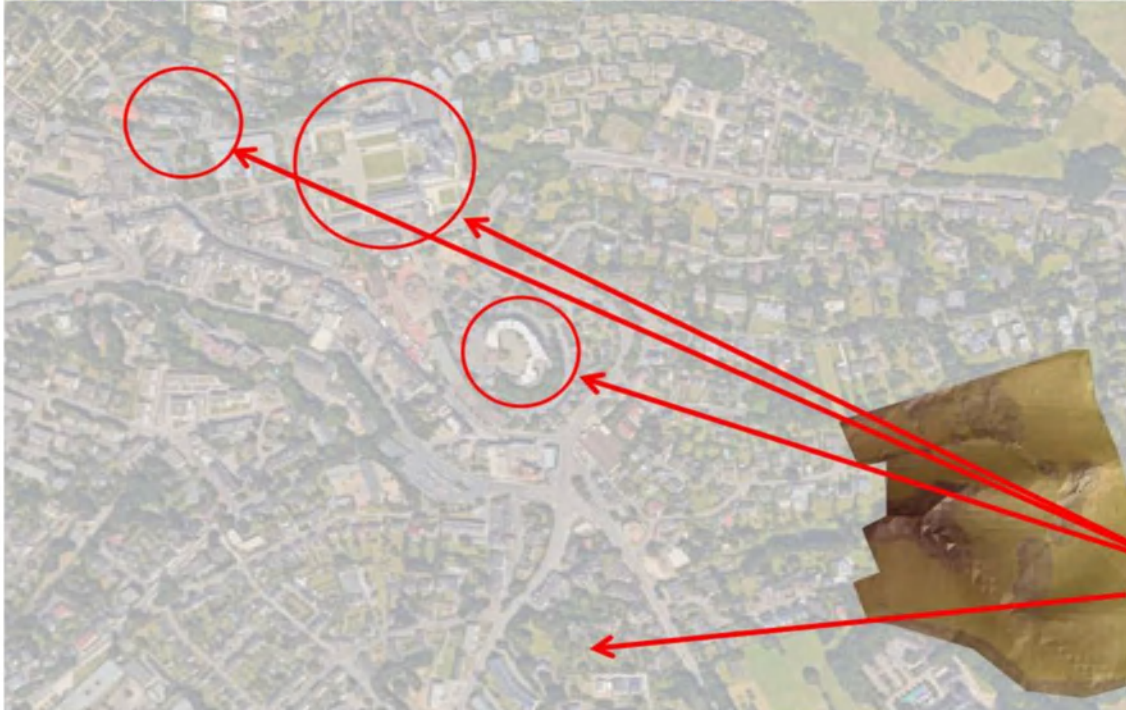


Naturräumliche Haupteinheit:
Süderbergland

Untereinheit 338:
Bergische Hochflächen

Gemarkung:
Bensberg Freiheit

Flur 15



1.1 Potential Sichtachsen



1.2 Potential „Wichtige Sichtbeziehungen“



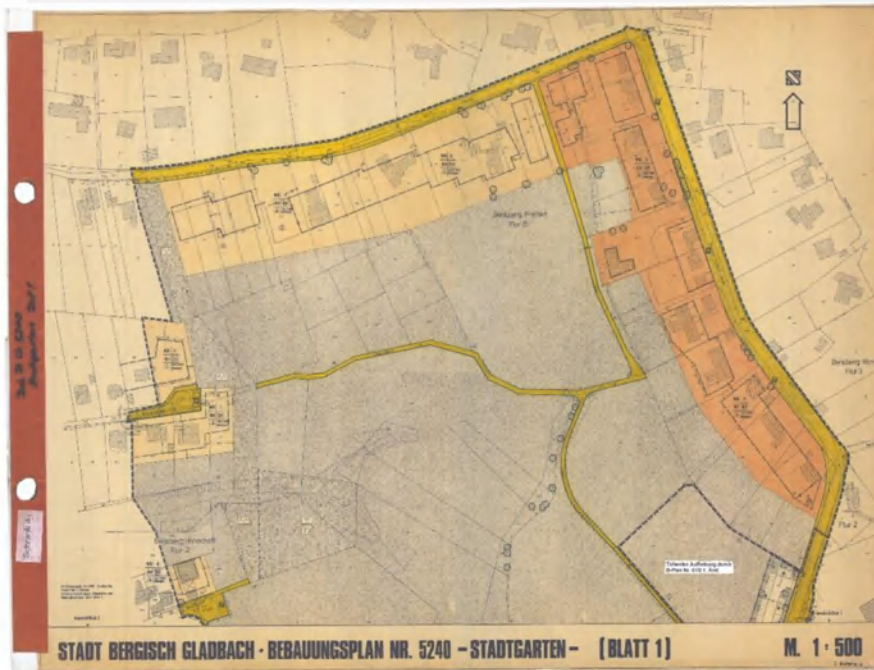
Blick auf Schloss Bensberg



Blick in die „Kölner Bucht“

Die Landschaft als „Motiv“

2. Geltender Bebauungsplan Nr. 5240



Mit Beschluss des Rates wurde am **19. August 1981** der Bebauungsplan **Nr. 5240** in Kraft gesetzt. Ziel des Bebauungs-Planes ist die Sicherstellung und der Erhalt einer größeren, zentrumsnahen Grünfläche zur Erholung der Bevölkerung.

Durch den Bebauungsplan Nr. 61/2 Stadtgarten-1. Änderung vom **16. März 1996** wurde eine Stellplatz-Reihe an der Vinzenz Pallotti-Straße festgesetzt.

Im Planungsraum wurde die **Anlage eines Parks, eines Spielplatzes und eines Bolzplatzes** festgesetzt als Nutzungen.

3. Planungsanlass

Im Jahre **2015** wurde das Büro **Post-Welters** mit der Erarbeitung eines Integrierten Handlungskonzeptes (**InHK**) für Bensberg beauftragt.

Ein Teilprojekt des InHK Bensberg ist die Maßnahme **„Aufwertung Stadtgarten“**.

Im Jahre 2017 hat **StadtGrün** einen Entwurf erarbeitet:

Die geplante Budget zur Umsetzung des Projektes verteilt sich wie folgt:

Zuwendungsfähige bewilligte Ausgaben:		<u>473.180,00 €</u>
Zuwendung Bund/Land	(70,00%):	331.226,00 €
davon Bundesmittel	(22,65%):	107.175,27 €
davon Landesmittel	(47,35%):	224.050,73 €
davon Eigenanteil Stadt	(30,00%):	141.954,00 €

4. Wohnumfeld/soziales Umfeld

Kennzahlen des sozialen Umfeldes:

- | | |
|---|--------------------------|
| Anzahl der Kinder und Jugendlichen zwischen 8-14 Jahren: | 717,00 Personen |
| Anzahl aller Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren: | 1.364,00 Personen |
| Kinder mit Migrationshintergrund : | 815,00 Personen |
- Bereich des Planungsraumes gibt es stadtweit die **geringste PKW- Dichte** 447 PKW auf 1000 Einwohner.

4. Wohnumfeld/soziales Umfeld



Eine Gestaltung des Untersuchungsraumes hat nachfolgende, **positive, soziale** Effekte:

- Es ermöglicht die **Naherholung vor Ort**
- Kostengünstige Erholung für **junge Familien mit Kindern**.
- **Auszeit am Abend** für Berufstätige

5. Kinderbeteiligung

- Ziel der Kinderbeteiligung war es, den Stadtgarten einmal aus Sicht der Kinder zu entdecken.
- Es ist daher sehr sinnvoll, Mädchen und Jungen für Beteiligungsprojekte zu begeistern.
- Das Amt 5-550 führte für den Stadtgarten eine Kinderbeteiligung durch

Folgende Sachziele wurden definiert:

- Kinder und Jugendliche wurden zu wichtigen **Ideengebern** für den Spielbereich.
- Betrachtung des Planungsraumes **aus Sicht der Kinder**
- Die **„kleinen Journalisten“**- Befragung der Bürger zum Thema Stadtgarten.



6. Aktueller Planungsstand

6.1 Vorhandene Wege



6. Aktueller Planungsstand

6.2 Wegealternativen



6. Aktueller Planungsstand

6.3 Inhalte aus dem InHK Bensberg

- Ausbau vorh. Trampelpfade
- Verweilbereiche Möbelierung
- Fitnessparcour/Spiel



6. Aktueller Planungsstand

6.4 Erweiterung des Konzeptes InHK Bensberg

- Soziokulturelle Aspekte (Begegnung)
- Natur- Spaziergänge/Sport
- Schafbeweidung
- Ort der Identität



6. Aktueller Planungsstand

6.5 Fitnessparcour



Fitnessparcour: Der Fitnessparcour ist aufgeteilt in nachfolgende Bereiche.
- Dehnen, Rückentraining, Klimmzug

Der Fitnessgeräte sind in Abstimmung mit dem Reha- Zentrum des VPH ausgesucht worden.

6. Aktueller Planungsstand

6.6 Spielbereich



Spielplatz: Der Spielplatz wird im Randbereich eines Weidenbruchwaldes entstehen. Am Spielplatz wird ein Weg vorbeigeführt, der die Verbindung des Vinzenz Pallotti Hospitals mit der Weyerhardt herstellt.

6. Aktueller Planungsstand

6.7 Einsparpotentiale

6.1 Einsparpotential Ausstattung:

- Alternative Ausstattungselemente zur Kostenersparnis.
- Hersteller baut die Ausstattung in Eigenregie ein. **Kein Zwischenhandel.**

6.2 Einsparpotential Wege:

- Ausarbeitung von 3 Prioritäten im Bereich der Wege:
 - Priorität 1:** Ausbau mit Asphalt (insbesondere bei Wegestrecken mit über 10 % Gefälle)
 - Priorität 2:** Ausbau der Wege mit wassergebundener Wegedecke
 - Priorität 3:** Wege Ausbau mit Mineralgemisch (z.B. im Bereich der Naturdenkmale)

6.3 Vergabe der Gesamtmaßnahme in 5 Einzelaufträgen:

Um Zuschläge des **Zwischenhandels** zu vermeiden, sollen Einzelaufträge vergeben werden:

Auftrag 1

Los 1: Tiefbau

Los 2: Garten- und Landschaftsbau

Auftrag 2

Fitnessparcour

Auftrag 3

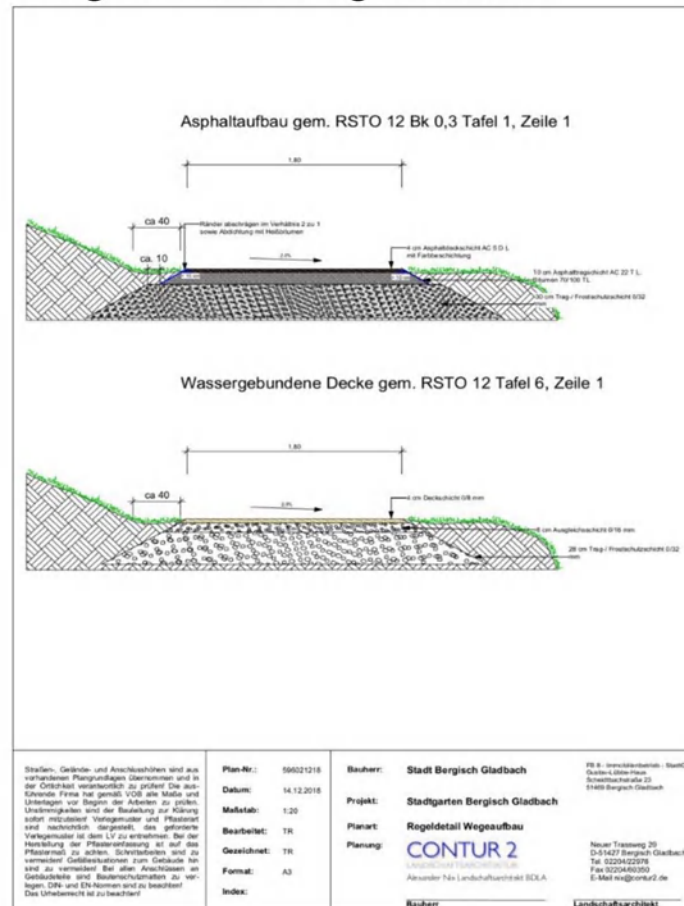
Spielplatz

Auftrag 4

Ausstattung Sonstige

6.8 Aktueller Ausführungsplan/Details

Regeldetail Wegeaufbau



Qualifizierter Ausführungsplan



7. Folgekosten/Unterhaltung

7.1 Unterhaltung Grundlagen

- Optimierung des Stadtgartens unter **ökonomischen** Gesichtspunkten
- StadtGrün hat im Zuge der **Planung bereits die Unterhaltung berücksichtigt.**
- Wie wird eine **Mindestpflege** gewährleistet und wie wird die Finanzierung gesichert ??

Zukünftiger Aufwand:

Wege: Schotterwege und wassergebundene Wegedecke alle 3 Jahre nacharbeiten

Vegetationsflächen/Ausgleichspflanzungen: Ergänzung vorhandener Gehölzpflege. Beibehaltung eines naturnahen Charakters.

Fitnessparcour und Spielbereich: Sowohl der Spielbereich als auch der Fitnessparcour werden mit Holzhäckseln aufgefüllt. Das Holzhäckselmaterial kann bei Austausch auch auf Pflanzflächen verteilt werden, so dass eine Entsorgung entfällt. Im Gegenzug kann frisches Häckselgut aus Fällmaßnahmen als neuer Fallschutzbelag verwendet werden.

7. Folgekosten/Unterhaltung

7.2 Landwirtschaftliche Nutzung (Erledigung im Rahmen der Verpachtung)

Der Großteil der Flächen verbleibt in landwirtschaftlicher Nutzung und dient einem ortsansässigen Landwirt zur Grünfuttergewinnung.



7. Folgekosten/Unterhaltung

7.3 Beweidung durch Schafe (Erledigung im Rahmen der Verpachtung)

Beweidung durch Schafe im Frühjahr und Herbst



7. Folgekosten/Unterhaltung

7.4 Pflege der Bankette, Wege (externes Unternehmen)

- Mahd der Wegebankette
- auf Stock setzten der Wildgehölze
- Baumkontrolle
- Kronenschnitt
- Kontrolle Spielgeräte u. Bewegungsparcour



-InHK Bensberg- Aufwertung Stadtgarten Maßnahme 3.4.11 (D2)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!